

Studie

„Wie fühlen sich Geschichten an?“

Informationen für Erziehungsberechtigte

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit Ihrem Kind eine Geschichte in unserem ArtLab anzuhören! (siehe: ae.mpg.de/artlab)

Ziele der Studie „Wie fühlen sich Geschichten an?“

In dieser Studie untersuchen wir, welche Gefühle Geschichten bei Kindern und deren Eltern auslösen. Dazu messen wir körperliche Veränderungen und stellen Fragen zu den erlebten Gefühlen.

Mit den erhobenen Daten wollen wir im Wesentlichen drei Fragen beantworten:

- Inwieweit hängen die erlebten Gefühle damit zusammen, wie gut jemandem eine Geschichte gefällt?
- Wie hängen die berichteten Gefühle mit den gemessenen körperlichen Veränderungen zusammen?
- Inwieweit unterscheiden sich die Gefühle von Kindern und Eltern, die dieselbe Geschichte hören?

Ablauf der Studie

Wählen Sie bitte mit Ihrem Kind eine Geschichte aus unserem Programm, die Sie hören möchten. Melden Sie sich mit einem oder mehreren Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren für den entsprechenden Termin an. Beachten Sie bitte, dass ein/e Erwachsene/r Ihr Kind oder Ihre Kinder zur Studie begleiten muss. Sollte diese/r nicht erziehungsberechtigt sein, benötigen wir das schriftliche Einverständnis eines Erziehungsberechtigten für die Studienteilnahme. Sie können sich nur zu einem der insgesamt 31 Termine anmelden. Die mehrfache Teilnahme an der Studie ist nicht möglich.

Die Auswahl der Geschichten erfolgte in Zusammenarbeit mit unseren erfahrenen Vorleser/innen und Erzähler/innen und in Abstimmung mit der Stiftung Lesen. Wir haben Geschichten gewählt, die ganz unterschiedliche Gefühle auslösen könnten – schöne, spannende, lustige, überraschende, schaurige und traurige. Selbstverständlich unterscheiden sich Kinder darin, wie sie auf bestimmte Geschichten reagieren. Alle Geschichten sind für Kinder ab 6 Jahren grundsätzlich unbedenklich. Unser Programm enthält zudem Empfehlungen dazu, für welches Alter die Geschichten am besten geeignet sind. Sollte Ihr Kind bestimmte Arten von Geschichten nicht mögen, so beachten Sie dies bitte bei der Auswahl. Wenn Sie unsicher sind, beantworten wir gerne vorab Fragen zu den Inhalten der Geschichten.

Sie können auch Geschwisterkinder mitbringen, die älter oder jünger sind. Diese können die Geschichte anhören, werden aber nicht an der Studie teilnehmen. Beachten Sie dabei bitte, dass die Geschichten für Kinder unter 6 Jahren teilweise nicht gut geeignet sind.

Planen Sie für den Termin am Max-Planck-Institut bitte 2½ Stunden ein. Die Erhebung der Daten und damit die eigentliche Studienteilnahme wird in maximal 1½ Stunden abgeschlossen sein. Im Anschluss werden manchmal noch zur Geschichte passende Aktivitäten angeboten (das können Sie dem Programm entnehmen). Außerdem möchten wir Ihr/e Kind/er und Sie im Anschluss gerne zu Getränken, Obst und Knabberereien einladen.

Mehrere Mitarbeiter/innen werden uns bei der Durchführung der Studie unterstützen. Diese erkennen Sie daran, dass sie Namensschilder tragen. Für die Datenerhebung befestigen wir zunächst die Messfühler bei Ihrem Kind und Ihnen im Gesicht und an einer Hand. Wie das aussieht, sehen Sie in den Informationen für Kinder. Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass hierbei kurze Wartezeiten entstehen können. Sie werden die Messfühler auf der Haut und an den Fingern fühlen. Die Messung selbst ist nicht spürbar.



Wir gehen dann alle gemeinsam ins ArtLab. Die Kinder nehmen in den vorderen Reihen Platz, die Eltern hinten. Das Vorlesen oder Erzählen der Geschichte wird etwa 15 bis 30 Minuten dauern. Je nach Einverständnis der Vortragenden machen wir eine Videoaufnahme der Bühne und/oder Tonaufnahme der Geschichte. Ihr Kind oder Sie werden darauf nicht zu sehen sein (sofern Ihr Kind nicht unerwartet die Bühne betritt). Wenn Ihr Kind oder Sie während der Geschichte etwas sagen, wird dies als Ton aufgezeichnet.

Wenn die Geschichte zu Ende ist, verlassen die Kinder und Eltern das ArtLab wieder, und wir nehmen die Messfühler ab. Die Kinder und Eltern erhalten dann jeweils ein Tablet zum Ausfüllen eines Fragebogens. Studienmitarbeiter/innen werden den Fragebogen für die Kinder erklären und sie bei Bedarf bei der Bedienung des Tablets unterstützen. Die Kinder beantworten Fragen zu den erlebten Gefühlen und dazu, wie sie die Geschichte fanden.

Die Eltern füllen währenddessen einen Elternfragebogen für sich alleine aus. Sie beantworten ebenfalls Fragen zu Ihren Gefühlen während der Geschichte und wie Sie die Geschichte fanden. Zusätzlich bitten wir Sie um Angaben zu Ihnen (Alter, Geschlecht, Muttersprache, Schulabschluss, Berufstätigkeit) und Ihrem Kind (Alter, Geschlecht, Muttersprache, besuchte Schulklasse, wohnt das Kind bei Ihnen). Zum Abschluss stellen wir Ihnen Fragen zum Alltagsverhalten Ihres Kindes. Wenn Sie mit mehr als einem Kind teilnehmen, werden wir zufällig ein Kind auswählen, über welches Sie diese Fragen beantworten. Wenn Sie Fragen zum Ausfüllen oder zur Bedienung des Tablets haben, wenden Sie sich gerne an unsere Studienmitarbeiter/innen.

Die Datenerhebung ist nach Rückgabe der Tablets abgeschlossen. Bei anschließenden Aktivitäten oder Gesprächen werden wir keine Daten erheben und keine Bild- oder Tonaufnahmen anfertigen.

Aufwandsentschädigung

Als Entschädigung für den Ihnen durch die Studienteilnahme entstandenen Aufwand bekommen Sie 20,- Euro bar ausgezahlt. Den Empfang des Geldes müssen Sie uns schriftlich unter Angabe Ihres Namens bestätigen. Die Empfangsbestätigungen werden streng getrennt von den Untersuchungsdaten aufbewahrt.

Als Dankeschön schenken wir jedem Kind ein kleines Büchlein.

Freiwilligkeit der Teilnahme und Datenschutz

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Ihr Kind und/oder Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Teilnahme beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Teilen Sie uns in diesem Fall bitte mit, ob wir die bereits erhobenen Daten auswerten dürfen oder löschen sollen. Wenn Sie keine Angabe machen, löschen wir die Daten. Sie erhalten eine entsprechende Aufwandsentschädigung auch dann, wenn Sie die Studie vorzeitig abbrechen.

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten erfolgt pseudonymisiert unter Verwendung einer Nummer und ohne Angabe von Namen. Es existiert eine Kodierliste, die Ihren Namen und den Ihres Kindes mit der Nummer verbindet. Die Kodierliste ist nur den Studienmitarbeiter/innen zugänglich und wird nach Abschluss der Studie vernichtet. Die Einwilligung zur Aufbewahrung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Ebenso können Sie die Löschung aller von Ihnen und Ihrem Kind erhobenen Daten verlangen. Wenn allerdings die Kodierliste bereits vernichtet wurde, können individuelle Datensätze nicht mehr identifiziert und somit auch nicht mehr gelöscht werden.

Die im Rahmen dieser Studie gesammelten Daten werden streng vertraulich behandelt. Sie werden ausschließlich zu Forschungszwecken verwendet und im Rahmen wissenschaftlicher Publikationen veröffentlicht. Für Veröffentlichungen werden die Daten anonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf die Teilnehmer/innen möglich sind. Spätestens fünf Jahre nach Ab-

schluss der Studie oder bei der Veröffentlichung der Ergebnisse werden die anonymisierten Daten in einem sicheren, internetbasierten Repositorium zugänglich gemacht, voraussichtlich in PsychData (<https://www.psychdata.de>) oder im Open Science Framework (<https://osf.io>). Damit folgt diese Studie den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zum Umgang mit Forschungsdaten. Ziel ist eine offene und nachvollziehbare Wissenschaft, innerhalb derer Daten und Ergebnisse von anderen überprüft, reproduziert und nachgenutzt werden können. Zweck, Art und Umfang einer Nachnutzung dieser Daten sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Die angefertigten Video- und Tonaufzeichnungen werden grundsätzlich nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben. Sie dienen ausschließlich der Datenauswertung und sind nur für Studienmitarbeiter/innen zugänglich.

Die schriftlichen Einverständniserklärungen werden getrennt von den Untersuchungsdaten in verschlossenen Schränken aufbewahrt. Sie sind ebenfalls nur für Studienmitarbeiter/innen zugänglich.

Studienverantwortliche

Dr. habil. Ines Schindler

Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik
Abteilung Sprache und Literatur
Grüneburgweg 14
60322 Frankfurt am Main

Telefon: 069-8300476-116

E-Mail: ines.schindler@ae.mpg.de

Ich bedanke mich schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung!



Ines Schindler

Bei Fragen, Anliegen oder wenn Sie einen Termin vereinbaren möchten:

E-Mail: geschichten.prj@ae.mpg.de



Dies ist eine Kopie der Einverständniserklärung zum Verbleib bei Ihnen.

Sie dient zunächst Ihrer Information. Wenn Sie teilnehmen möchten, werden wir Ihr/e Kind/er und Sie bitten zu unterschreiben. Gerne beantworten wir vorab alle Fragen. Sie erreichen uns unter der angegebenen E-Mail-Adresse oder telefonisch. Wir können Ihre Fragen auch persönlich besprechen, wenn Sie zum Termin bei uns am Max-Planck-Institut sind.

Einverständniserklärung

Studie „Wie fühlen sich Geschichten an?“

Wir sind schriftlich über die Ziele der Studie und deren Ablauf aufgeklärt worden. Wir haben alle Informationen vollständig gelesen und verstanden. Sofern wir Fragen zur Studie hatten, wurden diese vollständig und zu unserer Zufriedenheit beantwortet.

Uns ist bekannt, dass die Teilnahme an der Studie freiwillig ist. Wir können jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Teilnahme abbrechen.

Wir sind mit der Erhebung, Verarbeitung und Veröffentlichung unserer Daten in der beschriebenen Weise einverstanden. Uns ist bekannt, dass wir unsere Einwilligung zur Aufbewahrung und Speicherung unserer Daten widerrufen und deren Löschung verlangen können. Wenn allerdings die Kodierliste bereits vernichtet wurde, können unsere Datensätze nicht mehr identifiziert und somit auch nicht mehr gelöscht werden.

Die Studieninformationen für Kinder und Erziehungsberechtigte sind Teil dieser Einverständniserklärung. Eine Ausfertigung dieser Informationen sowie der Einverständniserklärung haben wir erhalten.

Ort und Datum

Unterschrift/en Kind/er

Name (in Druckbuchstaben) und Unterschrift Erziehungsberechtigte/r
(ggf. Name und Unterschrift des/r begleitenden Erwachsenen, falls diese/r
nicht erziehungsberechtigt ist)

Name (in Druckbuchstaben) und Unterschrift Studienmitarbeiter/in

Wie fühlen sich Geschichten an?

Möchtest Du uns helfen, das herauszufinden?
Dann laden wir Dich herzlich zu uns ein!



Wir möchten wissen, was Du beim Hören einer Geschichte erlebst. Das kannst Du uns hinterher erzählen. Aber Dein Körper kann uns das auch verraten. Deshalb messen wir, was in Deinem Körper beim Zuhören geschieht.

Wie läuft das ab?

Eine Erzählerin oder ein Erzähler wird Dir, anderen Kindern und euren Eltern eine Geschichte vortragen. Wir haben verschiedene Geschichten ausgewählt. Die können lustig, spannend, schön oder auch zum Nachdenken sein. Such Dir am besten aus unserem Programm eine Geschichte aus, die Du hören möchtest.

Wir messen wie schnell Dein Herz beim Zuhören schlägt, ob Deine Hände etwas feuchter werden und wie sich die Muskeln in Deinem Gesicht bewegen. Wie das genau geht, siehst Du auf den Bildern auf der nächsten Seite.

Nach der Geschichte stellen wir Dir Fragen zu Deinen Gefühlen. Dabei hilft uns Kim. Kim ist auf dem Bild hier zu sehen und zeigt im Fragebogen unterschiedliche Gefühle. Auf einem unserer Tablets klickst Du an, wie stark Du gefühlt hast, was Kim fühlt.

Am Schluss klickst Du noch an, wie gut Dir die Geschichte gefallen hat.



Wir freuen uns, wenn Du mitmachst!

Die Teilnahme ist natürlich freiwillig. Wenn Du bei etwas nicht mitmachen willst, musst du das nicht.

Wie messen wir, was in Deinem Körper geschieht?



Gefühle erkennen wir an Deinem Gesicht, zum Beispiel, wenn Du lächelst oder die Stirn runzelst.

Wenn Deine Muskeln sich bewegen, erzeugen sie ein wenig Strom. Das bemerkst Du selber gar nicht, aber wir können den Strom mit diesen aufgeklebten Knöpfchen messen.

Hier messen wir die Bewegungen des „Stirnrunzlers“.

Hier messen wir die Bewegungen des „Lachmuskels“.

Gefühle erkennen wir daran, dass Deine Hand etwas feuchter wird.

Diese zwei Knöpfchen leiten ein wenig Strom auf die Haut. Den kannst Du aber nicht spüren. Schweiß leitet Strom. Deshalb fließt mehr Strom zwischen den Knöpfchen, wenn Deine Finger feuchter werden.

Gefühle erkennen wir daran, dass Dein Herz schneller schlägt.

Dieser Fingerclip misst, wie schnell und oft Dein Herz Blut in Deinen Finger pumpt. Wir messen das mit Infrarotlicht. Wenn viel Blut in Deinen Finger fließt, scheint mehr Licht hindurch.



Was wir tun, damit nichts verrutscht:

Wir befestigen alles möglichst gut. Die Knöpfchen kleben von selbst. Kabel machen wir mit Klebestreifen fest. Die sind wie Pflaster und können beim Abmachen ein bisschen ziepen.

Wir haben ein Klettband an unseren Sitzen. Du bekommst ein Armband, das sich dort festhakt. Das erinnert Dich daran, die Hand liegen zu lassen. Wenn Du ein wenig ziehst, ist die Hand aber sofort frei.

Wir haben eine Bitte: Versuche, Deine Hand still zu halten!

Wir werden den Fingerclip und die Knöpfchen bei Dir an derselben Hand anbringen. Wenn Du die Hand zu stark bewegst, bringst Du die Messungen durcheinander.